

Verein der Freunde und Förderer der Staatlichen Fachoberschule und Berufsoberschule Augsburg e.V.

S a t z u n g

§ 1 Name, Sitz, Geschäftsjahr

Der Verein führt den Namen:

**„Verein der Freunde und Förderer
der Staatlichen Fachoberschule und Berufsoberschule Augsburg e. V.“**

Er hat seinen Sitz in Augsburg. Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr. Der Verein wurde in das Vereinsregister des Amtsgerichts Augsburg eingetragen.

§ 2 Zweck des Vereins

Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Er sieht seinen Zweck unter dem allgemeinen Ziel von Bildung und Erziehung vordringlich darin, die Rolle und das Profil der Staatlichen Fachoberschule und Berufsoberschule Augsburg hervorzuheben und aktiv auch nach außen zu vertreten. Er ist nicht an Parteien oder Konfessionen gebunden.

Dies soll erreicht werden durch:

- Beratung und Unterstützung bei anstehenden Projekten und Aktivitäten der Staatlichen Fachoberschule und Berufsoberschule Augsburg
- Förderung des Zusammenhalts von Eltern, Schülern, Lehrern und Mitarbeitern, ganz besonders auch mit ehemaligen Schülern und Lehrern
- Pflege des Kontakts zu Firmen und Institutionen, um die fachpraktische Ausbildung der Staatlichen Fachoberschule zu unterstützen
- Förderung des Dialogs zwischen der Staatlichen Fachoberschule und Berufsoberschule Augsburg und der kulturellen und politischen Öffentlichkeit
- finanzielle gemeinnützige Zuwendungen, die im Rahmen der steuerrechtlichen Bestimmungen zulässig sind, an die Staatliche Fachoberschule und Berufsoberschule Augsburg im Sinne der oben genannten Zielsetzungen.

§ 3 Mitgliedschaft

Mitglieder können natürliche und juristische Personen werden, insbesondere Eltern und Erziehungsberechtigte der Schüler, volljährige und ehemalige Schüler, Lehrer, Freunde und Gönner der Staatlichen Fachoberschule und Berufsoberschule Augsburg.

Die Mitgliedschaft wird durch eine schriftliche Beitrittserklärung erworben. Über die Aufnahme entscheidet der Vorstand. Das Mitglied muß Änderungen seiner Adresse schriftlich anzeigen.

Die Mitgliedschaft endet durch schriftliche Austrittserklärung zum Schluß eines Kalenderjahres gegenüber dem Vorstand, durch Tod, Auflösung einer juristischen Person oder durch Ausschluß.

Ein Mitglied kann durch Beschluß der Vorstandschaft ausgeschlossen werden, wenn es durch sein Verhalten die Ziele des Vereins nachdrücklich verletzt oder wenn es mit seiner Beitragsverpflichtung für ein Beitragsjahr länger als 3 Monate nach dessen Ablauf in Verzug ist.

Der Vorstand kann Ehrenmitglieder ernennen. Die Mitgliederversammlung kann Ehrenvorsitzende berufen.

§ 4 Mitgliedsbeiträge

Die Höhe des Mitgliedsbeitrages (Geldbeträge) der Mitglieder und dessen Fälligkeit werden von der Mitgliederversammlung festgelegt.

Erfolgt der Eintritt während des laufenden Geschäftsjahres, wird der volle Jahresbeitrag fällig.

Die Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsgemäßen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins. Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütung begünstigt werden. Den Vorstandsmitgliedern werden lediglich nachgewiesene Aufwendungen erstattet.

§ 5 Organe des Vereins

Organe des Vereins sind der Vorstand und die Mitgliederversammlung.

§ 6 Der Vorstand

Der Vorstand besteht aus

- dem 1. Vorsitzenden und dem 2. Vorsitzenden
- dem Kassenwart
- dem Schriftführer
- drei Beisitzern

Die Mitglieder des Vorstandes werden von der Mitgliederversammlung für die Dauer von zwei Jahren mit einfacher Mehrheit gewählt. Wiederwahl ist zulässig.

Scheidet ein Mitglied des Vorstandes während der Amtsperiode aus, kann der Vorstand für die restliche Amtsdauer des Ausgeschiedenen ein Ersatzmitglied berufen.

Vorstand im Sinne des § 26 BGB sind der 1. und 2. Vorsitzende. Jeder von ihnen kann den Verein allein vertreten.

§ 7 Die Zuständigkeit des Vorstandes

Der Vorstand ist in ehrenamtlicher Tätigkeit für alle Angelegenheiten des Vereins zuständig.

Er hat folgende Aufgaben:

- Vorbereitung und Einberufung der Mitgliederversammlung und Aufstellung der Tagesordnung,
- Ausführung der Beschlüsse der Mitgliederversammlung,
- Wahrnehmung der Aufgaben gemäß § 2 der Satzung,
- Kassenführung, Erstellung eines Jahresberichts

Der Vorstand beschließt in Sitzungen. Pro Jahr sollen mindestens zwei Sitzungen stattfinden, zu denen der Vorstand oder sein Stellvertreter schriftlich einlädt.

Beschlüsse des Vorstandes werden mit einfacher Stimmenmehrheit gefaßt. Bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des Vorsitzenden.

Ein Beschluß kann auch schriftlich oder fernmündlich gefaßt werden, wenn kein Vorstandsmitglied widerspricht.

Der Vorstand ist beschlußfähig, wenn mindestens drei Mitglieder, darunter einer der Vorsitzenden, anwesend sind.

Über die Sitzung des Vorstandes ist eine Niederschrift anzufertigen, die vom Vorsitzenden und dem Protokollführer zu unterzeichnen ist.

Über die Verwendung der Gelder des Vereins beschließt der Vorstand.

Der Leiter der Fachoberschule und Berufsoberschule Augsburg bzw. dessen Stellvertreter und der Vorsitzende des Elternbeirats bzw. dessen Stellvertreter sowie Ehrenvorsitzende werden zu den Sitzungen des Vorstands eingeladen; sie haben kein Stimmrecht.

§ 8 Die Mitgliederversammlung

Jedes Mitglied hat eine Stimme. Die Mitgliederversammlung kann Gäste zulassen.

Die Mitgliederversammlung hat insbesondere folgende Aufgaben:

- Wahl der Mitglieder des Vorstands
- Wahl von 2 Kassenprüfern für die Dauer von 2 Jahren
- Entgegennahme des vom Vorstand erstellten Jahresberichts
- Entlastung des Vorstands
- Festsetzung der Höhe der Jahresbeiträge und deren Fälligkeit
- Beschlußfassung über Änderung der Satzung des Vereins

Anträge auf Änderung der Satzung müssen drei Wochen vor dem Termin der Mitgliederversammlung schriftlich eingereicht werden.

§ 9 Einberufung und Beschlußfassung der Mitgliederversammlung

- Einmal im Jahr findet eine Mitgliederversammlung statt. Sie wird durch den 1. Vorsitzenden - im Verhinderungsfall durch den 2. Vorsitzenden - unter Angabe der Tagesordnung in geeigneter Weise mit einer Frist von vier Wochen einberufen. Der Vorsitzende ist außerdem zu einer Einberufung verpflichtet, wenn 1/10 der Mitglieder dies unter Angabe des Zwecks schriftlich verlangt.
- Wahlen müssen geheim durchgeführt werden, wenn ein Mitglied dies verlangt.
- Die Mitgliederversammlung faßt Beschlüsse mit einfacher Mehrheit. Sie ist beschlußfähig ohne Rücksicht auf die Anzahl der erschienenen Mitglieder. Bei Stimmgleichheit entscheidet die Stimme des Vorsitzenden. Zu Satzungsänderungen sind 2/3 der abgegebenen gültigen Stimmen nötig.
- Über die Verhandlungen und Beschlüsse der Mitgliederversammlung ist eine Niederschrift anzufertigen, die vom Vorsitzenden und dem Schriftführer zu unterzeichnen ist.

§ 10 Auflösung des Vereins / Wegfall steuerbegünstigter Zwecke

Die Auflösung kann nur in einer besonderen, zu diesem Zweck mit einer Frist von einem Monat einberufenen außerordentlichen Mitgliederversammlung mit einer Mehrheit von 2/3 der anwesenden Mitglieder beschlossen werden.

Bei Auflösung des Vereins oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt das Vermögen des Vereins an eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder an eine andere steuerbegünstigte Körperschaft zwecks Verwendung für die Förderung des beruflichen Schulwesens. Die Mitgliederversammlung beschließt auch über die Art der Liquidation und die Verwendung des verbleibenden Vermögens im genannten Sinne.

§ 11 Inkrafttreten

Die Satzung des Vereins „Freunde und Förderer der Staatlichen Fachoberschule und Berufsoberschule Augsburg“ wurde in der Gründungsversammlung vom 19.03.1997 einstimmig beschlossen. Änderungen in § 2 und § 10 wurden auf der Mitgliederversammlung vom 02.09.1997 einstimmig beschlossen.